



Workflows für Backup und Recovery

Snap Creator Framework

NetApp
January 20, 2026

This PDF was generated from https://docs.netapp.com/de-de/snap-creator-framework/administration/task_creating_profiles.html on January 20, 2026. Always check docs.netapp.com for the latest.

Inhalt

Workflows für Backup und Recovery	1
Profile werden erstellt	2
Globale Konfigurationsdateien werden erstellt	2
Konfigurationsdateien werden erstellt	4
Backups werden erstellt	6
Überwachen von Jobs	9
Monitoring von Protokollen	9
Geplante Aufträge werden erstellt	10
Aufbewahrungsrichtlinien werden erstellt	12
Richtlinien zur Definition von Snap Creator Richtlinien	12
Backup-Typen werden erstellt	13
Erstellen von Richtlinienzeitplänen	13
Richtlinien werden erstellt	13
Richtlinien werden zugewiesen	15
Klone werden erstellt	15
Erstellen von Klonen aus einem neuen Backup	16
Erstellen von Klonen aus einer vorhandenen Sicherung	17
Durchführung von Restore-Vorgängen	17
Volume-Wiederherstellung	17
Durchführen von Restore-Vorgängen für einzelne Dateien	18
Durchführen von applikationsdefinierten Restore-Vorgängen	20

Workflows für Backup und Recovery

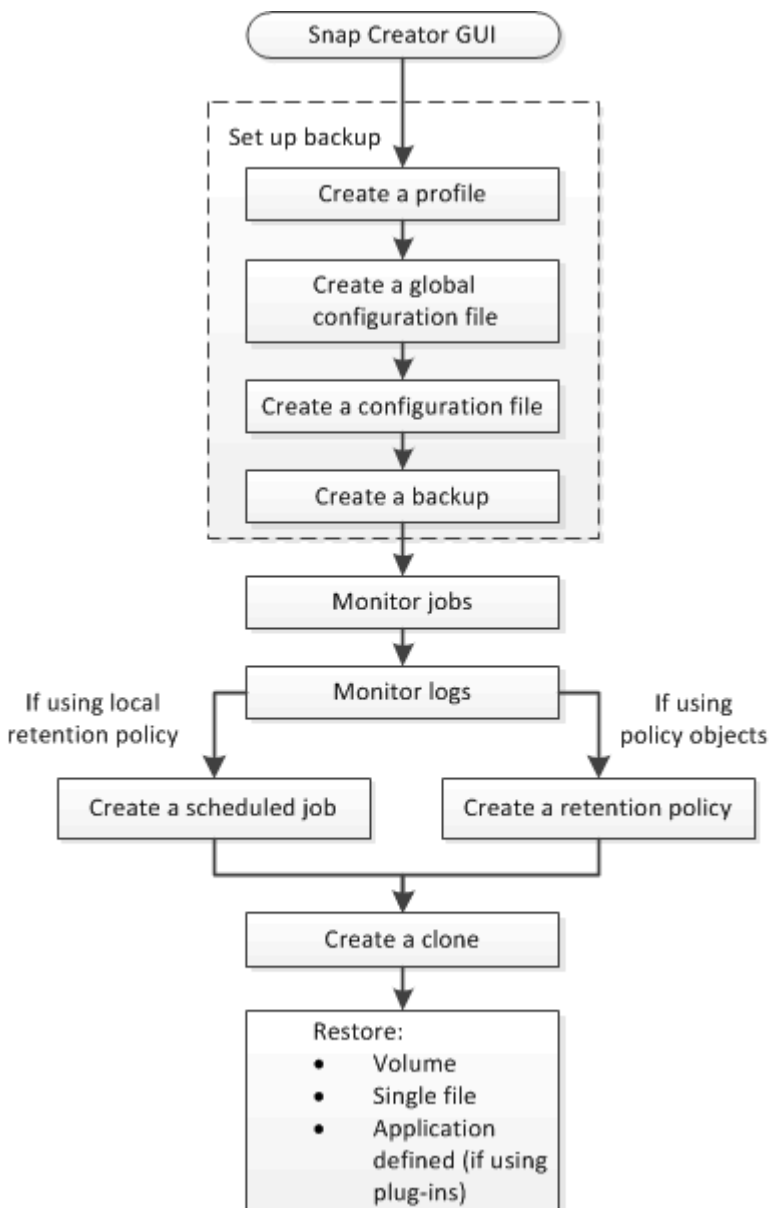
Der Workflow kann als Richtlinie für den Backup- und Recovery-Prozess mithilfe der Snap Creator GUI genutzt werden.

Wenn Sie diese Aufgaben ausführen, muss Snap Creator ausgeführt werden, und die Snap Creator GUI muss geöffnet sein. Wenn nicht, können Sie die URL des Snap Creator Servers in einem Webbrowser ("https://IP_address:gui_port") Standardmäßig ist der Port 8443) und melden Sie sich dann mit den Snap Creator GUI-Anmeldedaten an.

Die folgende Abbildung zeigt den gesamten Satz von Aufgaben bei der Durchführung einer Sicherung und Wiederherstellung Ihres Systems bei Verwendung von Plug-ins:



Die im Workflow beschriebenen Aufgaben können auch über die Befehlszeilenschnittstelle (CLI) ausgeführt werden. Informationen zur CLI finden Sie in den entsprechenden Referenzen zur CLI-Kommandozeile.



Profile werden erstellt

Mithilfe der Snap Creator GUI können Sie Profile zur Organisation von Konfigurationsdateien erstellen.

Wenn Sie die Snap Creator-GUI zum ersten Mal öffnen, wird automatisch das Dialogfeld Neues Profil angezeigt, in dem Sie aufgefordert werden, ein neues Profil zu erstellen.

1. Wählen Sie im Hauptmenü der Snap Creator GUI die Option **Verwaltung > Konfigurationen**.
2. Klicken Sie im Fensterbereich **Profile und Konfigurationen** auf **Profil hinzufügen**.

Das Dialogfeld Neues Profil wird angezeigt.

3. Geben Sie den Namen des neuen Profils ein und klicken Sie dann auf **OK**.

Das neue Profil wird im Fensterbereich **Profile und Konfigurationen** aufgelistet, und der Konfigurationsassistent wird im rechten Fensterbereich angezeigt.

Globale Konfigurationsdateien werden erstellt

Sie können eine globale Konfigurationsdatei erstellen, um die Konfiguration von Storage-Controller, Storage Virtual Machine (SVM) oder VMware Zugangsdaten von der Backup-Richtlinie zu trennen.

Globale Konfigurationsdateien ermöglichen Ihnen die Steuerung des Zugriffs sowie die Handhabung von Backup- und Restore-Vorgängen.

Sie können zwei Arten von globalen Konfigurationsdateien erstellen:

- **Super Global**

Diese Konfiguration gilt für alle Konfigurationen in allen Profilen.

- **Profil Global**

Diese Konfiguration gilt für alle in einem Profil erstellten Konfigurationen.

- a. Wählen Sie im Hauptmenü der Snap Creator GUI die Option **Management > Globale Konfigurationen**.
- b. Klicken Sie im Bereich Globale Konfigurationen auf **Global erstellen**.

Der Konfigurationsassistent für globale Konfigurationen wird im rechten Fensterbereich geöffnet.

- c. Schließen Sie den Konfigurationsassistenten ab, um die Konfigurationsdatei zu erstellen:

- i. Wählen Sie auf der Seite **Konfiguration** den globalen Konfigurationstyp (Super Global oder Profile Global) aus.

Der Name der Konfigurationsdatei ist standardmäßig auf global festgelegt. Sie können diesen Namen nicht ändern.

Wenn Sie als globaler Konfigurationstyp „Profile Global“ ausgewählt haben, wählen Sie das Profil aus.



Standardmäßig ist die Kennwortverschlüsselung aktiviert, um zu verhindern, dass Passwörter in der Konfigurationsdatei im Klartext angezeigt werden.

- i. Wählen Sie auf der Seite Plug-in-Typ den Plug-in-Typ aus.

Die Seite, zu der Sie im Assistenten gelangen, hängt von der ausgewählten Option ab.

Plug-in-Option	Nächste Seite	Nächste Seite
Virtualisierungs-Plug-in	Virtualisierungs-Plug-ins Wählen Sie das zu konfigurierende Plug-in aus.	Authentifizierungsinformationen n geben Sie die Authentifizierungsinformationen für die ausgewählte Plug-in-Option an.
Keine	Speicherverbindungseinstellungen	

+ Weitere Informationen zu Plug-in-Anmeldeinformationen finden Sie in der Plug-in-Dokumentation.

- i. Wählen Sie auf der Seite Speicherverbindungseinstellungen den Transporttyp (HTTP oder HTTPS) aus.

Der Standardanschluss für den ausgewählten Transporttyp wird angezeigt. Wenn das Speichersystem einen nicht standardmäßigen Port verwendet, geben Sie die Portinformationen in das Feld Port ein.

- ii. Geben Sie auf der Seite „Controller/Vserver Credentials“ die IP-Adresse und die Anmeldedaten für jeden Storage Controller oder jede SVM ein, der die Volumes in dieser Konfigurationsdatei enthält.



Sie müssen der Konfiguration mindestens einen Storage-Controller oder SVM hinzufügen. Um die vsim-Tunneling-Funktion zu verwenden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **IP Tunneling** (nur für Cluster).

- iii. Überprüfen Sie auf der Seite Controller Credentials, ob die Controller die korrekten Informationen anzeigen.

Wenn Änderungen erforderlich sind, wählen Sie einen Controller aus, und klicken Sie dann auf **Bearbeiten**.

- iv. Wenn Sie auf der Seite DFM/OnCommand Einstellungen die Snap Creator Konfiguration in die NetApp OnCommand Management Tools integrieren möchten, wählen Sie die Details aus und geben Sie sie an.
- v. Überprüfen Sie die Zusammenfassung und klicken Sie dann auf **Fertig stellen**.

Konfigurationsdateien werden erstellt

Sie können Konfigurationsdateien mithilfe des Konfigurationsassistenten erstellen.

1. Wählen Sie im Hauptmenü der Snap Creator GUI die Option **Verwaltung > Konfigurationen**.
2. Klicken Sie im Fenster Profile und Konfigurationen mit der rechten Maustaste auf das Profil, in dem sich die neue Konfigurationsdatei befinden soll, und wählen Sie dann **Neue Konfiguration** aus.

Der Konfigurationsassistent wird im rechten Fensterbereich geöffnet.

+ .. Geben Sie auf der Seite Konfiguration einen Namen für die Konfigurationsdatei ein.

+



Standardmäßig ist die Kennwortverschlüsselung aktiviert, um zu verhindern, dass Passwörter in der Konfigurationsdatei im Klartext angezeigt werden.

- a. Wählen Sie auf der Seite Plug-in-Typ den Plug-in-Typ aus.

Die Seite, auf die Sie im Konfigurationsassistenten aufrufen, hängt von der ausgewählten Option ab.

Plug-in-Option	Nächste Seite	Nächste Seite
Applikations-Plug-in	Anwendungs-Plug-ins Wählen Sie das zu konfigurierende Plug-in aus.	Plug-in-Parameter geben Sie die Konfigurationsdetails an, die mit der ausgewählten Plug-in-Option verknüpft sind.
Virtualisierungs-Plug-in	Virtualisierungs-Plug-ins Wählen Sie das zu konfigurierende Plug-in aus.	Plug-in-Parameter geben Sie die Konfigurationsdetails an, die mit der ausgewählten Plug-in-Option verknüpft sind.
Plug-in der Community	Community Plug-ins Wählen Sie das zu konfigurierende Plug-in aus.	Plug-in-Parameter geben Sie die Konfigurationsdetails an, die mit der ausgewählten Plug-in-Option verknüpft sind.
Keine (wenn Sie kein Plug-in verwenden)	Agentenkonfiguration	

Weitere Informationen zu Plug-in-Parametern und -Konfiguration finden Sie in der Plug-in-Dokumentation.

- b. Geben Sie auf der Seite Agentenkonfiguration die Konfigurationsinformationen für Snap Creator Agent ein.
- c. Wählen Sie auf der Seite Speicherverbindungseinstellungen den Transporttyp (HTTP oder HTTPS) aus.

Der Standardanschluss für den ausgewählten Transporttyp wird angezeigt. Wenn das Speichersystem einen nicht standardmäßigen Port verwendet, geben Sie die Portinformationen in das Feld Port ein.

- d. Geben Sie auf der Seite „Controller/Vserver Credentials“ die IP-Adresse und die Anmeldedaten für jeden Storage Controller ein, SVM, die die Volumes in dieser Konfigurationsdatei enthält.



Sie müssen der Konfiguration mindestens einen Storage-Controller oder SVM hinzufügen.

- e. Wählen Sie im Fensterbereich Controller/Vserver Volumes jedes Volume aus, das Sie aufnehmen möchten, und ziehen Sie es entweder in das rechte Fenster oder klicken Sie auf den rechten Pfeil, um das Volume in den rechten Fensterbereich zu verschieben, und klicken Sie dann auf **Speichern**.



Wenn Sie planen, Snapshot Kopien an ein SnapMirror oder SnapVault Ziel zu replizieren, muss der Name der SVM, die Sie in diesem Schritt eingeben, exakt dem Namen der SVM entsprechen, die Sie beim Erstellen der SnapMirror- oder SnapVault-Beziehung verwendet haben. Wenn Sie beim Erstellen der Beziehung einen vollständig qualifizierten Domännennamen angegeben haben, müssen Sie in diesem Schritt einen vollständig qualifizierten Domännennamen angeben. Dabei ist es unerheblich, ob Snap Creator in der Lage ist, die SVM mit den von Ihnen angegebenen Informationen zu finden. Der Fall, den Sie für den Namen (Großbuchstaben oder Kleinbuchstaben) verwenden, ist signifikant.

Mit dem `snapmirror show`-Befehl können Sie den Namen der SVM auf dem primären Storage-System überprüfen:

```
snapmirror show -destination-path destination_SVM:destination_volume
```

Wobei „Destination_SVM_Name“ der Name der SVM auf dem Zielsystem ist und „Ziel_Volume“ das Volume ist.

- f. Überprüfen Sie auf der Seite Controller Credentials, ob die Controller die korrekten Informationen anzeigen.

Wenn Änderungen erforderlich sind, wählen Sie einen Controller aus, und klicken Sie dann auf **Bearbeiten**.

- g. Geben Sie auf der Seite Snapshot Details die Details der Snapshot Kopie an.

Feld	Beschreibung
Name der Snapshot Kopie	Ermöglicht Ihnen die Angabe des Namens für die Snapshot Kopie, normalerweise hat die Snapshot Kopie denselben Namen wie die Konfigurationsdatei. Der Name der Snapshot Kopie kann jedoch die Daten enthalten, die gesichert werden. + HINWEIS: Verwenden Sie bei der Angabe des Namens der Snapshot Kopie keine Sonderzeichen.
Label für Snapshot Kopien	Hiermit können Sie das Etikett für die Snapshot Kopie angeben. Diese Option ist für Clustered Data ONTAP 8.2 und höher gültig. Bei älteren Versionen als Data ONTAP Data ONTAP 8.2 stellt dieses Feld keine Funktionen bereit.

Feld	Beschreibung
Richtlinientyp	<p>Ermöglicht die Auswahl des Richtlinientyps Es gibt zwei Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Richtlinie: Mit dieser Option wird eine der im Bereich Snapshot Copy Policies angegebenen integrierten Richtlinien aktiviert und die Aufbewahrung (die Anzahl der zu behaltenden Backups) festgelegt. • Richtlinienobjekt verwenden: Diese Option sollte ausgewählt werden, wenn bereits ein Richtlinienobjekt erstellt wurde.
Richtlinien für Snapshot Kopien	Bietet die Möglichkeit, die Richtlinie auszuwählen, die aktiviert werden soll
Verhindert das Löschen von Snapshot Kopien	Ermöglicht Ihnen, zu bestimmen, ob das Löschen der Snapshot Kopie verhindert wird
Alter Der Richtlinienaufbewahrung	Ermöglicht das Festlegen des Aufbewahrungszeitalters für Richtlinien
Benennungskonvention	<p>Ermöglicht Ihnen die Angabe der Namenskonvention (Recent oder Timestamp) von Backups. „Recent“ wird nicht für Plug-ins wie SAP HANA, Vibe und Domino unterstützt.</p> <p>+</p>

- h. Konfigurieren Sie auf der Seite „Snapshot Details Fortsetzung“ alle zusätzlichen Einstellungen, die für Ihre Umgebung relevant sind.
- i. Wählen Sie auf der Seite Datensicherung aus, ob die Integration in SnapMirror oder SnapVault Operation erforderlich ist.

Bei der Auswahl von SnapMirror oder SnapVault Technologie sind zusätzliche Informationen erforderlich. Für SnapMirror und SnapVault Technologie müssen Sie den Namen des Storage-Systems und nicht die IP-Adresse angeben.

- j. Wenn Sie auf der Seite DFM/OnCommand Einstellungen die Snap Creator Konfiguration in die NetApp OnCommand Management Tools integrieren möchten, wählen Sie die Details aus und geben Sie sie an.
- k. Überprüfen Sie die Zusammenfassung und klicken Sie dann auf **Fertig stellen**.

Backups werden erstellt

Sie können Backups über die Snap Creator GUI erstellen.

Eine der folgenden Voraussetzungen muss erfüllt sein:

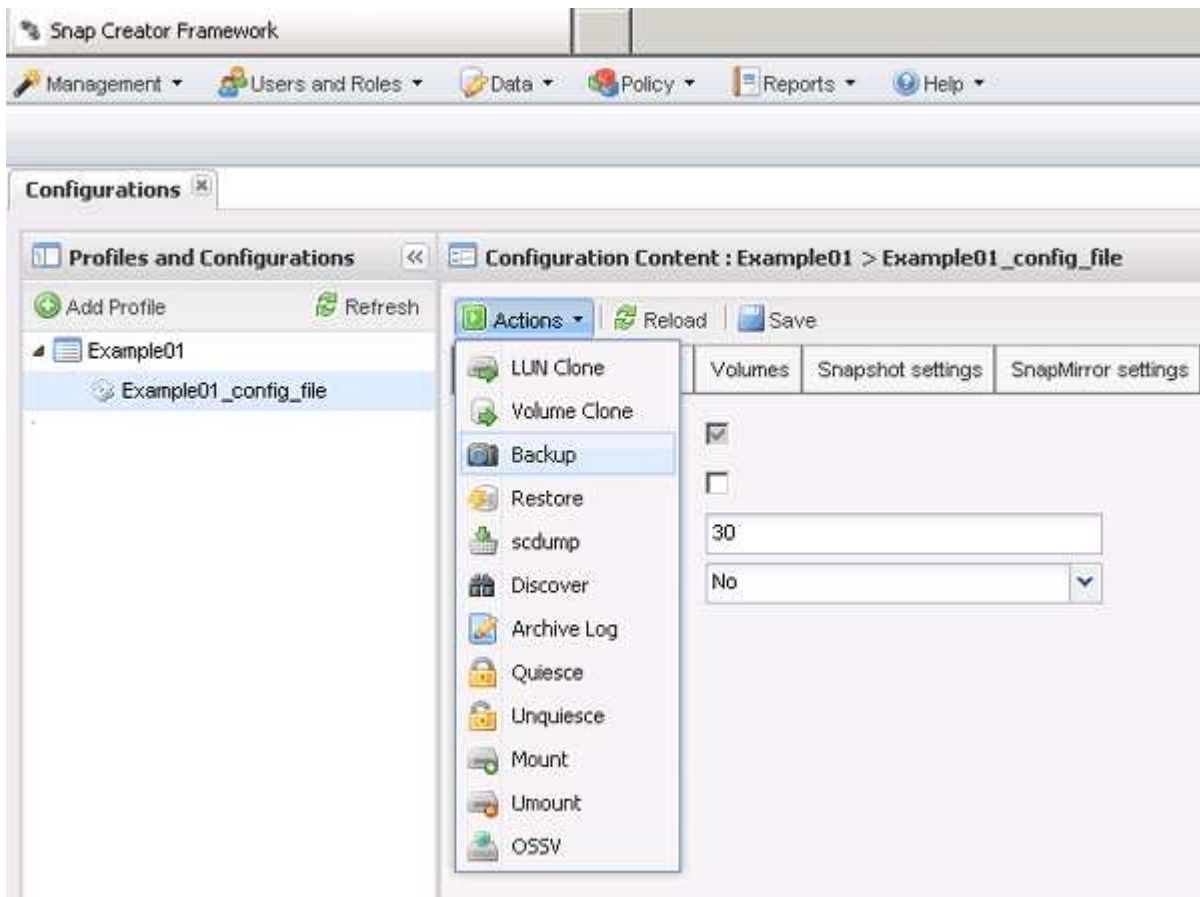
- Eine Backup-Richtlinie muss in der Konfigurationsdatei definiert sein; oder

- Ein Richtlinienobjekt muss konfiguriert und dem Profil zugewiesen werden.



Wenn ein Richtlinienobjekt definiert ist, überfordert es alle Einträge, die sich in der Konfigurationsdatei befinden.

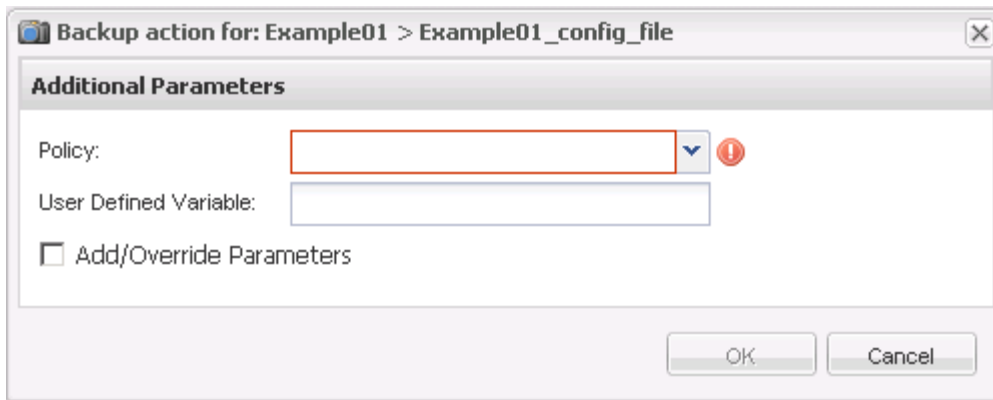
- Wählen Sie im Hauptmenü der Snap Creator GUI die Option **Verwaltung > Konfigurationen**.
- Wählen Sie auf der Registerkarte **Configurations** im Fenster **Profile and Configuration** die Konfigurationsdatei aus.
- Wählen Sie **Aktionen > Sicherung**.



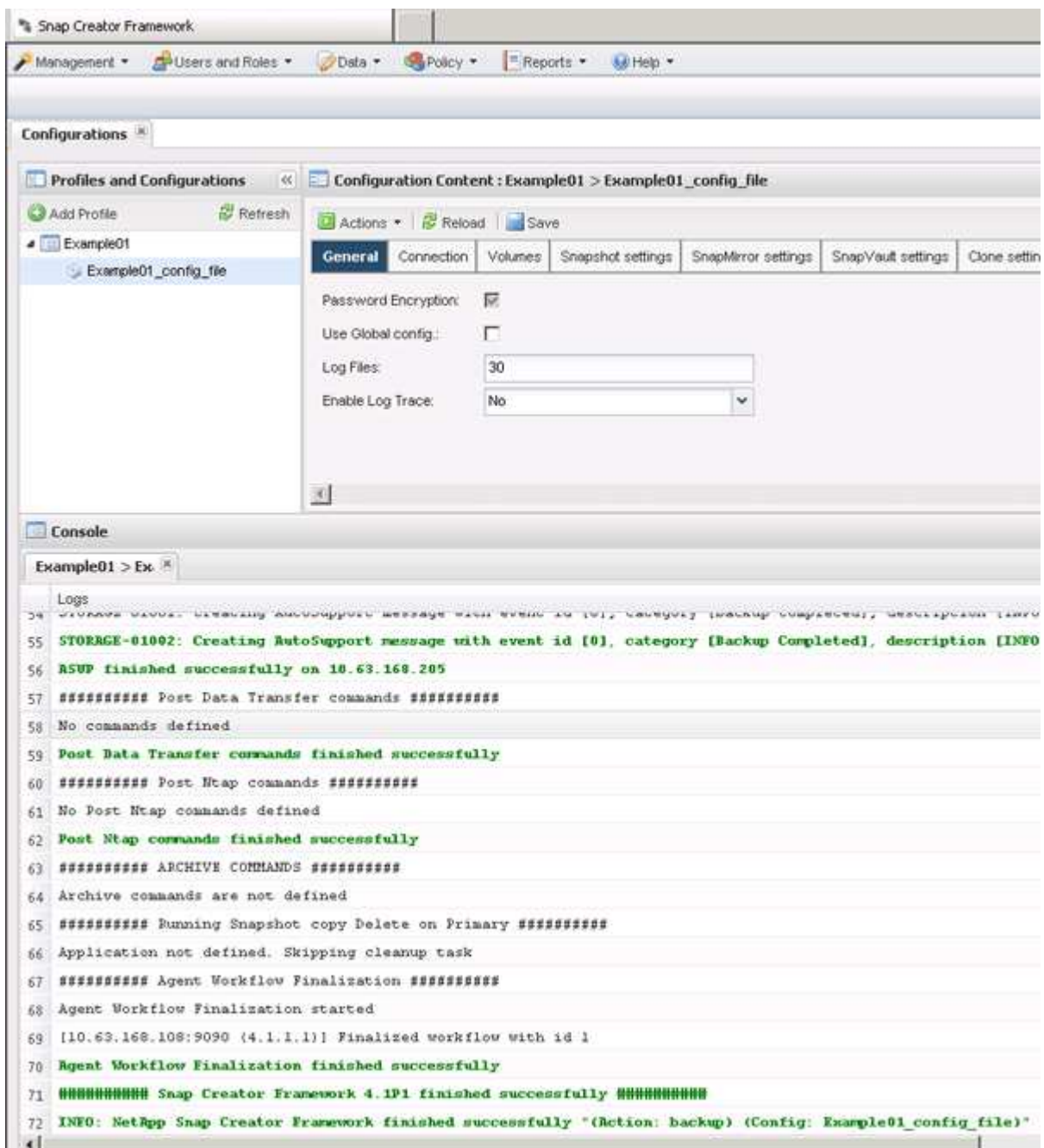
- Wählen Sie im Dialogfeld zusätzliche Parameter die Richtlinie aus und klicken Sie dann auf **OK**, um die Sicherung zu starten.



Wenn der Konfiguration keine vom Benutzer erstellte Policy zugewiesen wird, stehen die verfügbaren Optionen stündlich, täglich, wöchentlich und monatlich in der Dropdown-Liste **Richtlinie** zur Verfügung. Wenn der Konfiguration eine oder mehrere benutzererstellte Richtlinien zugewiesen wurden, werden sie stattdessen in der Dropdown-Liste **Richtlinie** angezeigt.



e. Überprüfen Sie, ob Informationen zum Sicherungsauftrag im Fenster **Konsole** angezeigt werden.



In diesem Beispiel gibt die Ausgabe an, dass der Snap Creator Vorgang erfolgreich abgeschlossen wurde.



Im Fensterbereich **Konsole** werden nur die für Sie relevanten Informationen angezeigt. Dies ist der ausführliche Modus. Um detaillierte Informationen über den gerade durchgeführten Job zu erhalten, wählen Sie oben auf der Seite **Berichte > Logs** aus. In der Ansicht Protokolle können Profil, Konfigurationsdatei, Protokolltyp und spezifisches Protokoll ausgewählt werden.

Überwachen von Jobs

Sie können den Status der von Snap Creator ausgeführten Jobs mithilfe der Snap Creator GUI überwachen.

1. Wählen Sie im Hauptmenü der Snap Creator GUI die Option **Verwaltung > Job Monitor**.

Eine Liste der laufenden Jobs wird angezeigt.

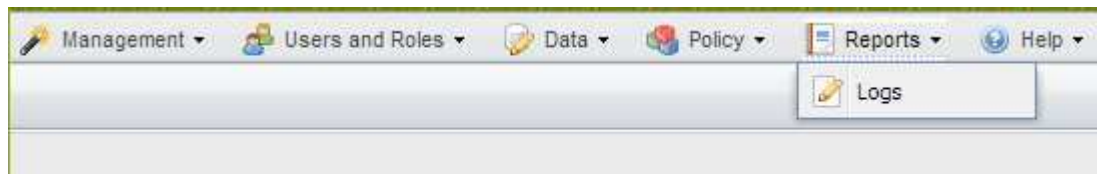
2. Um einen laufenden Job zu beenden, wählen Sie den Job aus, und klicken Sie auf **Abbrechen**.

Monitoring von Protokollen

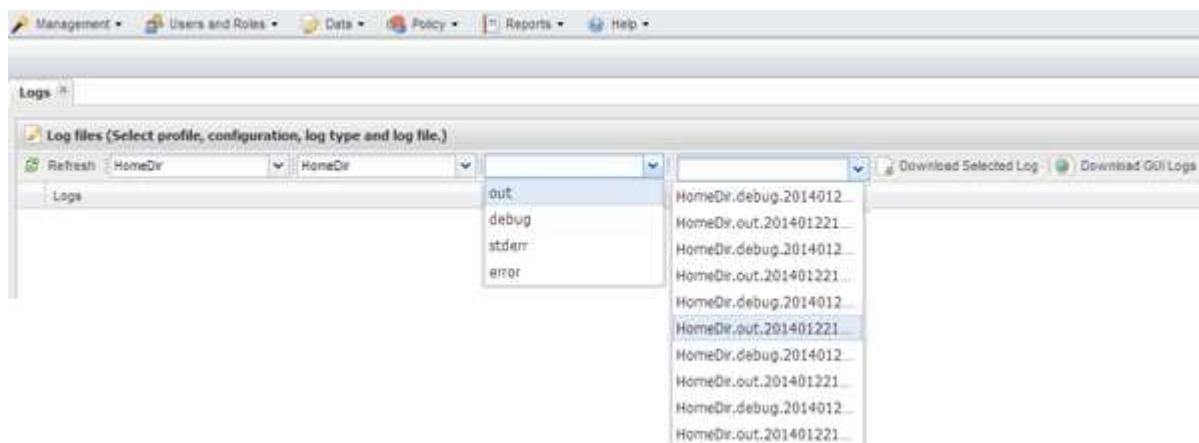
Sie können die Protokolle für jedes Profil und jede Konfiguration über die Snap Creator GUI anzeigen.

Sie können die Protokolle Out, Debug, Error und stderr anzeigen, um bei der Fehlerbehebung zu helfen. Weitere Informationen zu diesen Fehlerbehebungsprotokollen finden Sie in den entsprechenden Referenzen.

1. Wählen Sie im Hauptmenü der Snap Creator GUI die Option **Berichte > Logs**:



2. Wählen Sie bei Bedarf Protokolle nach Profil, Konfigurationsdatei, Protokolltyp oder spezifisches Protokoll aus:



Das ausgewählte Protokoll kann auch heruntergeladen werden, indem Sie **Ausgewählte Protokoll herunterladen** klicken. Die heruntergeladene Protokolldatei wird im Verzeichnis (oder Ordner) gespeichert, das vom Browser für Downloads angegeben wird.



Die aus-, Debug-, Stderr- und Agentenprotokolle werden wie vom LOG_NUM-Wert in der Konfigurationsdatei definiert beibehalten, aber das Fehlerprotokoll ist immer angehängt.

Verwandte Informationen

[Arten von Fehlermeldungen und Fehlerbehebungsprotokollen](#)

Geplante Aufträge werden erstellt

Wenn Sie eine lokale Aufbewahrungsrichtlinie (in der Konfigurationsdatei) verwenden, können Sie über den Scheduler von Snap Creator grafische Benutzeroberfläche (GUI) Zeitpläne erstellen und Aufgaben ausführen. Der innerhalb des Snap Creator Servers enthaltene Scheduler kann Backups (Snapshot Kopien), LUN-Klone, Volume-Klone, applikationsspezifische Klone, Open Systems SnapVault (OSSV)-Übertragungen, Archivjobs und benutzerdefinierte Aktionen planen.

Wenn Sie Richtlinienobjekte anstelle einer lokalen Aufbewahrungsrichtlinie verwenden möchten, sollten Sie diesen Vorgang überspringen und stattdessen einen Richtlinienzeitplan erstellen.

1. Wählen Sie im Hauptmenü der Snap Creator GUI die Option **Verwaltung > Zeitpläne** und klicken Sie auf **Erstellen**.
2. Geben Sie im Fenster Neuer Job die Details für den Job ein.

Feld	Beschreibung
Job-Name	Geben Sie den Namen des geplanten Jobs an.

Feld	Beschreibung
Startdatum	Wählen Sie das heutige oder ein zukünftiges Datum aus.
Aktiv	Setzen Sie auf aktiv, um zu kennzeichnen, dass der Job als geplant ausgeführt wird. Aktiv ist die Standardeinstellung.
Profil	Wählen Sie das Profil aus, das diesem Job zugeordnet werden soll.
Konfiguration	Wählen Sie die Konfiguration aus, die diesem Job zugeordnet werden soll.
Aktion	<p>Wählen Sie eine der folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Backup: Erstellt mit NetApp Storage Technologie ein Backup. • CloneRun: Erstellt eine Sicherung und klonet eine oder mehrere LUNs mit dem lun Clone Befehl. • CloneVol: Erstellt eine Sicherung und klonet ein Volume. • Clone: Führt einen Plug-in-gesteuerten Klonvorgang durch. • OSSV: Verwendet Open Systems SnapVault zur Durchführung der Sicherung. <p>Es wird kein primäres Backup erstellt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arch: Führt nur Archiv-Log-Management durch. <p>Es wird keine Sicherung erstellt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Benutzerdefiniert: Führt eine Plug-in-definierte Klonaktion aus.
Richtlinie	Wählen Sie die Richtlinie aus, die diesem Job zugeordnet werden soll.
Frequenz	<p>Wählen Sie die Häufigkeit für diesen Job aus. Je nach Auswahl müssen Sie die entsprechenden Zeitfelder für die Ausführung des geplanten Jobs auswählen.</p> <p>+</p>

3. Klicken Sie Auf **Speichern**.

Aufbewahrungsrichtlinien werden erstellt

Wenn Sie Richtlinienobjekte anstelle einer lokalen Aufbewahrungsrichtlinie verwenden möchten (die in der Konfigurationsdatei enthalten ist), können Sie eine Aufbewahrungsrichtlinie erstellen.

Im Rahmen des Erzeugens einer Aufbewahrungsrichtlinie können Sie einen Backup-Typ und einen Richtlinienzeitplan erstellen.

Richtlinien zur Definition von Snap Creator Richtlinien

Snap Creator Richtlinien sind benutzerdefinierte Snapshot Kopien, die sich auf die Snapshot Kopien im primären Storage und SnapVault und SnapMirror Kopien auf dem sekundären Storage anwenden. Mit einer Richtlinie können Sie die Anzahl der Snapshot Kopien festlegen, die beibehalten werden sollen, und das Alter der Snapshot Kopien.

Im Feld **Snapshot Retention Count** müssen Sie mindestens eine Richtlinie definieren. Für SnapVault können Sie dieselbe Richtlinie mit unterschiedlichen SnapVault Aufbewahrungsfristen verknüpfen. Beispielsweise müssen Sie die folgenden Richtlinienoptionen und -Einstellungen verwenden, um tägliche Snapshot Kopien zu erstellen und sie für sieben Tage auf dem primären Storage und einen Monat auf dem sekundären Storage aufzubewahren:

- **Anzahl der Snapshot-Aufbewahrung:** Täglich:7
- **SnapVault Einbehalt Anzahl:** Täglich:28

Sie können außerdem die Mindestanzahl an Tagen angeben, nach denen eine Snapshot Kopie gelöscht wird. Basierend auf dem vorhergehenden Beispiel sollten Sie die folgenden Optionen und Einstellungen verwenden:

- **Snapshot Retention Alter:** 7
- **SnapVault Aufbewahrungsalter:** 28

Außerdem können Sie das Löschen der Snapshot Kopie nach Alter angeben, indem Sie den folgenden Parameter in der Konfigurationsdatei einstellen:

`NTAP_SNAPSHOT_DELETE_BY_AGE_ONLY=PRIMÄRER SEKUNDÄRER WERT`



Dieser Parameter ist über die Snap Creator GUI nicht verfügbar. Weitere Informationen über die Konfigurationsparameter zum Einrichten von Snapshot Kopien finden Sie in den zugehörigen Referenzen.

Snap Creator kann nur eine Richtlinie gleichzeitig ausführen. Der maximale Alterswert ist ein globaler Parameter, der für alle Richtlinien gilt. Um eine zusätzliche wöchentliche Richtlinie zu konfigurieren, definieren Sie die Richtlinie und rufen sie dann einmal pro Woche in Snap Creator auf, indem Sie cron oder Task Manager mit der Snap Creator-Variable `%SNAP_TYPE` auf wöchentlich setzen.

Backup-Typen werden erstellt

Optional können Sie mithilfe der Snap Creator GUI einen Backup-Typ erstellen, um den Zweck einer Richtlinie zu identifizieren.

1. Wählen Sie im Hauptmenü der Snap Creator GUI die Option **Richtlinie > Sicherungstyp**.
2. Klicken Sie auf der Registerkarte **Backup type** auf **Add**.
3. Geben Sie den Namen des neuen Backup-Typs ein, und klicken Sie anschließend auf **OK**.

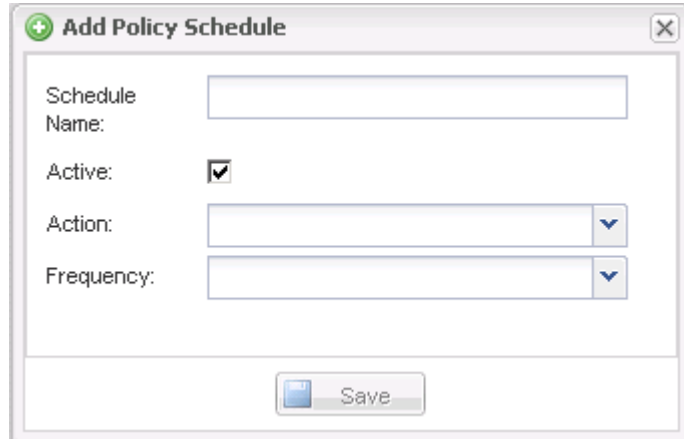
Der neue Sicherungstyp ist unter **Sicherungstyp** aufgeführt.

Erstellen von Richtlinienzeitplänen

Optional können Sie Richtlinienzeitpläne mit der Snap Creator GUI erstellen.

1. Wählen Sie im Hauptmenü der Snap Creator GUI die Option **Richtlinie > Richtlinien-Zeitpläne**.
2. Klicken Sie auf der Registerkarte **Policy Schedules** auf **Create**.
3. Geben Sie den Terminplannamen ein, und wählen Sie die Aktion und die Häufigkeit aus, und klicken Sie dann auf **Speichern**.

Je nach gewählter Häufigkeit müssen Sie die entsprechenden Zeitfelder für die Ausführung des geplanten Jobs auswählen.



Richtlinien werden erstellt

Sie können eine neue Aufbewahrungsrichtlinie mithilfe der Snap Creator GUI erstellen, um mehrere Snapshot Richtlinien mit unterschiedlicher Aufbewahrungsanzahl zu konfigurieren.

Sie sollten die Richtlinien zur Definition von Snap Creator Richtlinien verstehen.

1. Wählen Sie im Hauptmenü der Snap Creator GUI die Option **Richtlinie > Policy Management**.
2. Klicken Sie auf der Registerkarte **Policy Manager** auf **Erstellen**.

3. Geben Sie die Details ein und klicken Sie dann auf **Speichern**.

The 'New Policy' dialog box is shown with the following fields and options:

- Policy Name: [Text input field]
- Backup Type: [Dropdown menu]
- Policy Type: [Dropdown menu]
- Policy Schedule: [Dropdown menu]
- Snapshot Retention Count: [Text input field]
- Snapshot Retention Age: [Text input field]
- SnapVault Retention Count: [Text input field]
- SnapVault Retention Age: [Text input field]
- ☐ Add/Override Parameters
- Save button

Feld	Beschreibung
Name Der Richtlinie	Geben Sie den Namen der Richtlinie an.
Backup-Typ	(Optional) Wählen Sie den Sicherungstyp aus.
Richtlinientyp	<p>Wählen Sie den Richtlinientyp aus:</p> <ul style="list-style-type: none">• LOKAL Erstellt eine Snapshot-Kopie im Primär-Storage. Wählen Sie diesen Typ aus, wenn es keine SnapMirror oder SnapVault-Beziehungen gibt.• SnapVault Erstellt eine Snapshot Kopie auf dem primären Storage und führt ein SnapVault Update durch. Das SnapVault-Update muss für alle Volumes in der Konfiguration aktiviert sein.• SNAPMIRROR Erstellt eine Snapshot Kopie auf dem primären Storage und führt ein SnapMirror Update durch. Das SnapMirror Update muss für alle Volumes in der Konfiguration aktiviert sein.

Feld	Beschreibung
Zeitplan Für Richtlinien	(Optional) Wählen Sie den zu verwendenden Richtlinienplan aus. Wenn kein Richtlinienplan angegeben wird, werden diese Aktionen nicht automatisch ausgeführt.
Anzahl Snapshot Aufbewahrung	Geben Sie die Anzahl der zu behaltenden Backups ein.
Alter Der Snapshot-Aufbewahrung	Geben Sie das Mindestalter ein, das die Backups aufbewahrt werden müssen, bevor sie gelöscht werden können.
SnapVault Retention Count	Wenn Sie SnapVault als Richtlinientyp ausgewählt haben, geben Sie die Aufbewahrungsanzahl für SnapVault ein.
SnapVault Aufbewahrungsfrist	Wenn Sie SnapVault als Richtlinientyp ausgewählt haben, geben Sie das Aufbewahrungsalter für SnapVault ein.
Parameter Hinzufügen/Überschreiben	Bestimmte Parameter können für eine Richtlinie außer Kraft gesetzt werden. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, und fügen Sie dann die Parameter hinzu, die überschrieben werden sollen.

Richtlinien werden zugewiesen

Über die Snap Creator GUI können Sie den Konfigurationsdateien Aufbewahrungsrichtlinien zuweisen.

1. Wählen Sie im Hauptmenü der Snap Creator GUI die Option **Richtlinie > Richtlinienzuweisungen**.
2. Wählen Sie im Bereich Profil ein Profil aus.
3. Wählen Sie eine Richtlinie oder Richtlinien aus, die dem Profil zugewiesen werden sollen, indem Sie das entsprechende Kontrollkästchen im rechten Fensterbereich aktivieren und dann auf **Speichern** klicken.

Wenn Konfigurationsdateien bereits im Profil vorhanden sind, wird eine Meldung angezeigt, in der Sie darüber informiert werden, dass die zugewiesene Richtlinie die Einstellungen in der Konfigurationsdatei überfordert.

4. Klicken Sie auf **Ja**, um die Richtlinie zuzuweisen.

Klone werden erstellt

Es gibt zwei Methoden zum Klonen von Volumes oder LUNS: Aus einem neuen Backup und aus einem bestehenden Backup.

- Ein Klon aus einem neuen Backup zu erstellen, besteht darin, einen Snapshot zu erstellen, die neue Snapshot Kopie zu klonen und dann die geklonte Kopie zu mounten.
- Das Erstellen eines Klons aus einem vorhandenen Backup besteht aus dem Klonen einer vorhandenen Snapshot Kopie und dem Mounten der geklonten Kopie.

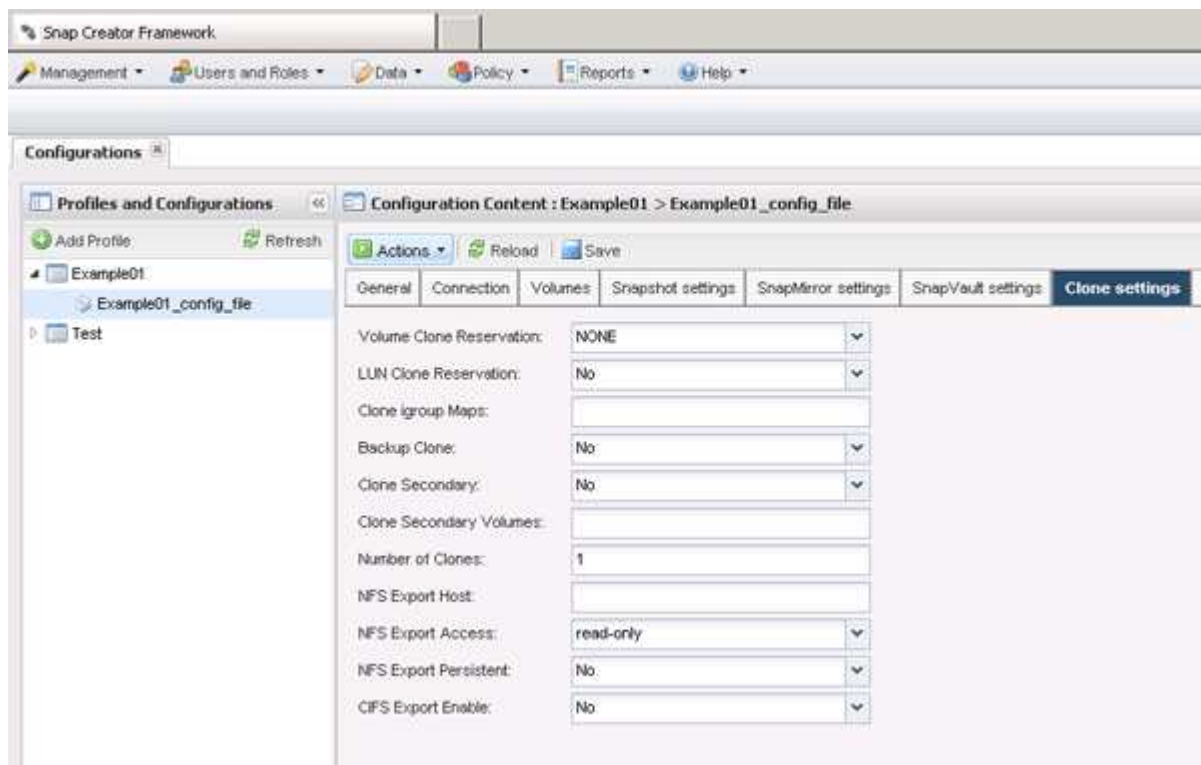
Erstellen von Klonen aus einem neuen Backup

Sie können Volumes oder LUNs aus einer neuen Snapshot Kopie klonen.

- Der Snap Creator Server muss eine Kommunikation mit dem Storage-System durchführen.
- Sie müssen bei Snap Creator mit der erforderlichen Berechtigung zum Ausführen des Klonvorgangs angemeldet sein.

Bei diesem Klonvorgang wird eine neue Snapshot Kopie geklont.

1. Wählen Sie im Hauptmenü der grafischen Benutzeroberfläche Snap Creator die Option **Verwaltung > Konfigurationen**.
2. Wählen Sie im Fensterbereich **Profile und Konfiguration** eine Konfigurationsdatei aus.
3. Navigieren Sie zur Registerkarte **Clone settings** und überprüfen Sie, ob die Einstellungen richtig eingestellt sind.



4. Wählen Sie abhängig von der erforderlichen Klonart **Actions** und eine der folgenden Optionen aus:
 - LUN Klonen
 - Klonen Von Volumes
5. Wählen Sie im Dialogfeld zusätzliche Parameter die entsprechende Richtlinie aus und klicken Sie dann auf **OK**, um den Klonprozess zu starten.
6. Überprüfen Sie im Fenster **Konsole**, ob der Klonprozess erfolgreich war.

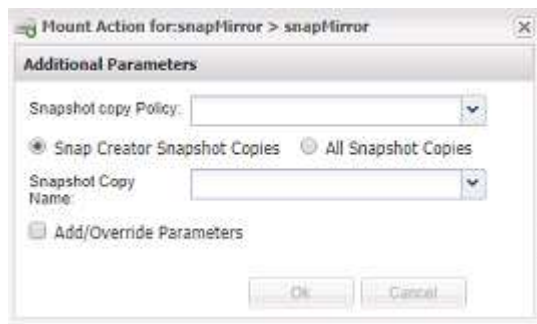
Erstellen von Klonen aus einer vorhandenen Sicherung

Sie können Volumes oder LUNs aus einem vorhandenen Backup als Quelle klonen.

- Der Snap Creator Server muss eine Kommunikation mit dem Storage-System durchführen.
- Sie müssen bei Snap Creator mit der erforderlichen Berechtigung zum Ausführen des Klonvorgangs angemeldet sein.

Dieser Klonvorgang besteht aus dem Mounten einer vorhandenen Snapshot Kopie und dann dem Klonen des vorhandenen Backups.

1. Wählen Sie im Hauptmenü der Snap Creator GUI die Option **Verwaltung > Konfigurationen**.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Configurations** im Fenster **Profile and Configuration** eine Konfigurationsdatei aus.
3. Wählen Sie **Aktionen > Halterung**.
4. Wählen Sie im Dialogfeld zusätzliche Parameter den Controller, das Volume und die Richtlinie aus, die den zu montierenden Backup enthalten, und wählen Sie dann die zu montierende Snapshot Kopie (geklont) aus. Klicken Sie dann auf **OK**, um den Klonprozess zu starten.



Notieren Sie den Namen der ausgewählten Snapshot Kopie. Beim Aufheben des Mounten des Backups muss derselbe Name für die Snapshot Kopie ausgewählt werden.

5. Überprüfen Sie im Fenster **Konsole**, ob der Klonprozess erfolgreich war.

Durchführung von Restore-Vorgängen

Sie können über die Snap Creator GUI Volume Restores, einzelne Dateien und definierte Restore-Vorgänge durchführen.

Wenn Sie SnapDrive für Windows verwenden, müssen Sie SnapDrive zum Durchführen von Restore-Vorgängen verwenden, die außerhalb von Snap Creator durchgeführt werden sollten.

Volume-Wiederherstellung

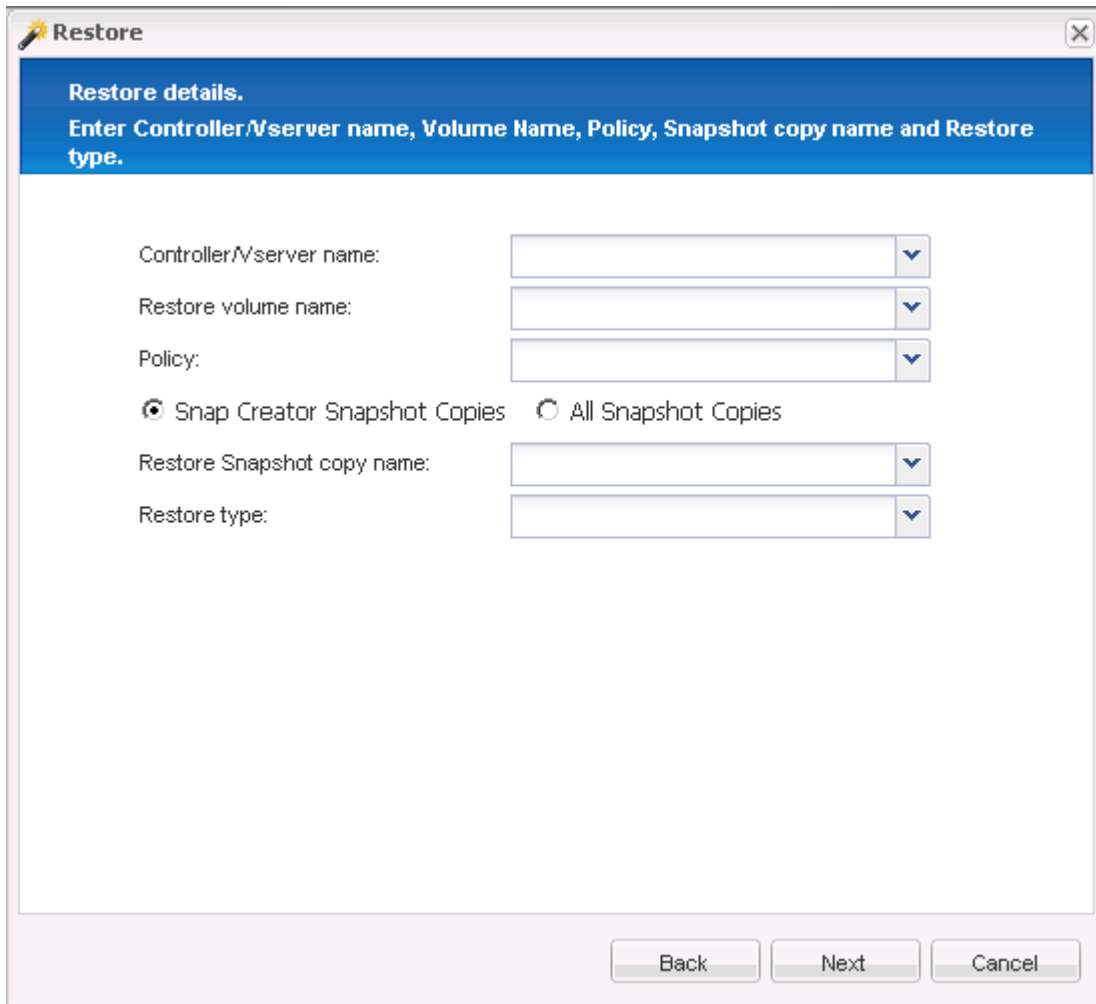
Sie können eine Volume-Wiederherstellung mithilfe der Snap Creator GUI durchführen.

1. Wählen Sie im Hauptmenü der Snap Creator GUI die Option **Verwaltung > Konfigurationen**.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Configurations** im Fenster **Profile and Configuration** die Konfigurationsdatei aus.

3. Wählen Sie **Aktion > Wiederherstellen**.

Der Wiederherstellungs-Assistent wird im rechten Fensterbereich angezeigt.

4. Führen Sie die Seiten im Wiederherstellungsassistenten durch, um die Wiederherstellung durchzuführen.
- a. Wählen Sie auf der Seite **Restore Details** den Namen des Controllers/SVM, den Namen des Volumes, die Richtlinie und den Namen der Snapshot Kopie wiederherstellen aus, und wählen Sie dann aus der Dropdown-Liste **Restore type** die Option **Volume Restore** aus.



- b. Überprüfen Sie die Zusammenfassung und klicken Sie dann auf **Fertig stellen**.

Es wird eine Warnmeldung angezeigt, in der gefragt wird, ob weitere Elemente wiederhergestellt werden müssen.

5. Klicken Sie auf **Nein** und dann auf der Bestätigungsseite Wiederherstellen auf **OK**.
6. Überprüfen Sie im Fensterbereich **Konsole**, ob die Wiederherstellung erfolgreich abgeschlossen wurde, indem Sie die Meldungen anzeigen.

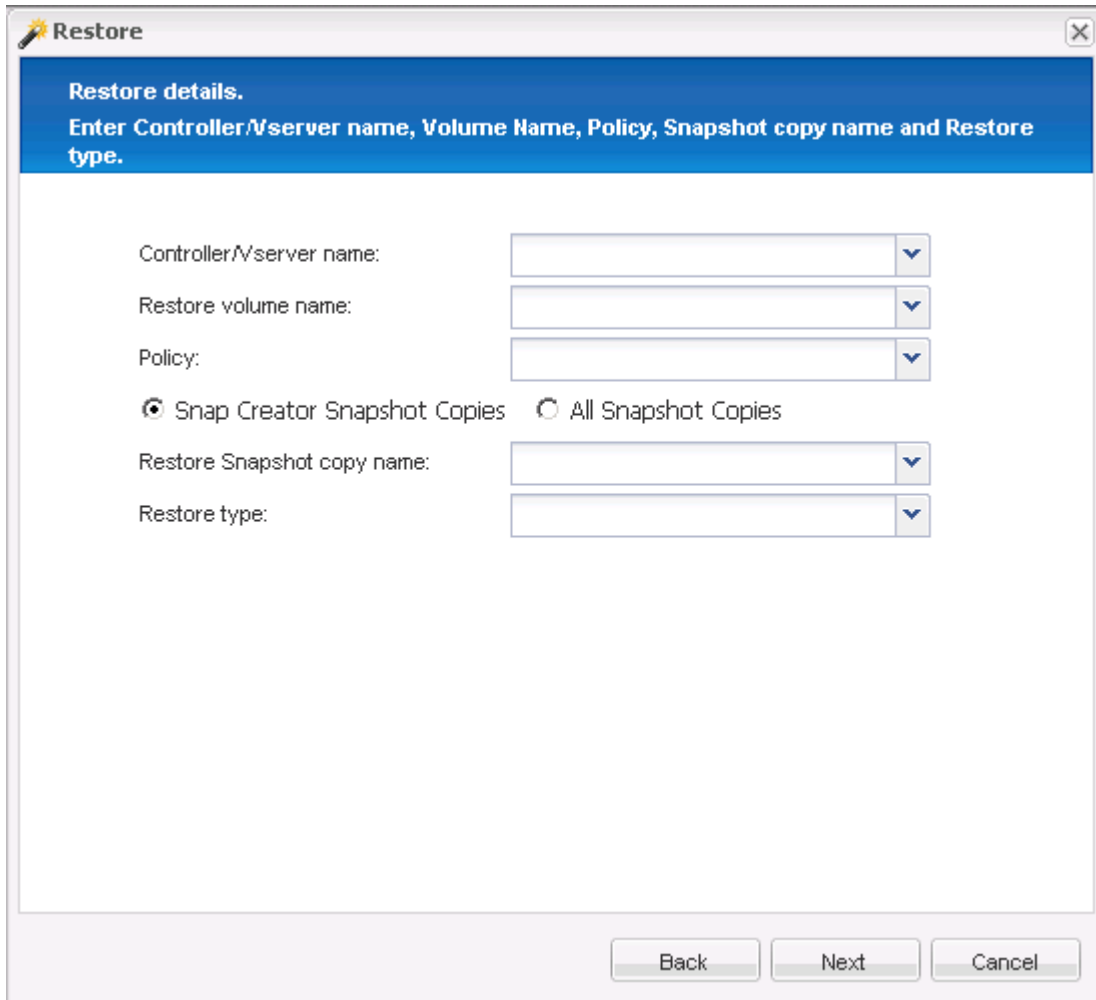
Durchführen von Restore-Vorgängen für einzelne Dateien

Sie können Restore-Vorgänge für einzelne Dateien über die Snap Creator GUI durchführen.

1. Wählen Sie im Hauptmenü der Snap Creator GUI die Option **Verwaltung > Konfigurationen**.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte Konfigurationen im Fenster Profile und Konfiguration die Konfigurationsdatei aus.
3. Wählen Sie **Aktion > Wiederherstellen**.

Der Wiederherstellungs-Assistent wird im rechten Fensterbereich geöffnet.

4. Schließen Sie den Wiederherstellungsassistenten ab:
 - a. Wählen Sie im Abschnitt „Restore Details“ einen Controller- oder Vserver-Namen, einen Namen des Volumes wiederherstellen, eine Richtlinie und einen Namen der Snapshot Kopie wiederherstellen aus und wählen Sie dann in der Liste Restore type **Single File Restore** aus.



- b. Wählen Sie die Dateien aus, die wiederhergestellt werden sollen.
- c. Wählen Sie den Speicherort aus, an dem die Dateien wiederhergestellt werden sollen.
- d. Überprüfen Sie die Zusammenfassung und klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Es wird eine Warnmeldung angezeigt, in der gefragt wird, ob weitere Elemente wiederhergestellt werden müssen.

5. Klicken Sie auf **Nein**, wenn keine weiteren Elemente wiederhergestellt werden sollen, und klicken Sie dann auf der Bestätigungsseite auf **OK**.
6. Überprüfen Sie im Konsolenfenster, ob die ausgewählten Dateien erfolgreich wiederhergestellt wurden,

indem Sie die angezeigten Meldungen überprüfen.

Durchführen von applikationsdefinierten Restore-Vorgängen

Wenn Sie VMware-, KVM- und Xen-Plug-ins verwenden, können Sie mithilfe der Snap Creator-GUI benutzerdefinierte Restore-Vorgänge durchführen.

In bestimmten VMware Umgebungen kann Restore-Vorgänge viel Zeit in Anspruch nehmen. In solchen Fällen können Sie entweder die Snap Creator CLI verwenden oder zwei Agenten einrichten: Einen für Backups und den anderen für die Wiederherstellung.



VMware Restore-Vorgänge über die GUI werden nur für Snap Creator Agent unterstützt.

1. Wählen Sie im Hauptmenü der Snap Creator GUI die Option **Verwaltung > Konfigurationen**.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Configurations** im Fenster Profile and Configuration die Konfigurationsdatei aus.
3. Wählen Sie **Aktion > Wiederherstellen**.

Das Dialogfeld „Application Defined Restore“ wird im rechten Fensterbereich angezeigt.

4. Geben Sie die Wiederherstellungsdetails ein und klicken Sie auf **OK**:

Restore

Application Defined Restore

☒ Snap Creator Snapshot Copies ☐ All Snapshot Copies

Snapshot copy Policy: ▼

Snapshot Copy Name: ▼

☐ Add/Override Parameters

Ok Cancel

Copyright-Informationen

Copyright © 2026 NetApp. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den USA. Dieses urheberrechtlich geschützte Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsinhabers in keiner Form und durch keine Mittel – weder grafische noch elektronische oder mechanische, einschließlich Fotokopieren, Aufnehmen oder Speichern in einem elektronischen Abrufsystem – auch nicht in Teilen, vervielfältigt werden.

Software, die von urheberrechtlich geschütztem NetApp Material abgeleitet wird, unterliegt der folgenden Lizenz und dem folgenden Haftungsausschluss:

DIE VORLIEGENDE SOFTWARE WIRD IN DER VORLIEGENDEN FORM VON NETAPP ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, D. H. OHNE JEGLICHE EXPLIZITE ODER IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DIE HIERMIT AUSGESCHLOSSEN WERDEN. NETAPP ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, BEISPIELHAFTE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER -DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUSTE ODER UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS), UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN UND AUF WELCHER HAFTUNGSTHEORIE SIE BERUHEN, OB AUS VERTRAGLICH FESTGELEGTER HAFTUNG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER DELIKTSHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER AUF ANDEREM WEGE), DIE IN IRGEND EINER WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

NetApp behält sich das Recht vor, die hierin beschriebenen Produkte jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. NetApp übernimmt keine Verantwortung oder Haftung, die sich aus der Verwendung der hier beschriebenen Produkte ergibt, es sei denn, NetApp hat dem ausdrücklich in schriftlicher Form zugestimmt. Die Verwendung oder der Erwerb dieses Produkts stellt keine Lizenzierung im Rahmen eines Patentrechts, Markenrechts oder eines anderen Rechts an geistigem Eigentum von NetApp dar.

Das in diesem Dokument beschriebene Produkt kann durch ein oder mehrere US-amerikanische Patente, ausländische Patente oder anhängige Patentanmeldungen geschützt sein.

ERLÄUTERUNG ZU „RESTRICTED RIGHTS“: Nutzung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die US-Regierung unterliegt den Einschränkungen gemäß Unterabschnitt (b)(3) der Klausel „Rights in Technical Data – Noncommercial Items“ in DFARS 252.227-7013 (Februar 2014) und FAR 52.227-19 (Dezember 2007).

Die hierin enthaltenen Daten beziehen sich auf ein kommerzielles Produkt und/oder einen kommerziellen Service (wie in FAR 2.101 definiert) und sind Eigentum von NetApp, Inc. Alle technischen Daten und die Computersoftware von NetApp, die unter diesem Vertrag bereitgestellt werden, sind gewerblicher Natur und wurden ausschließlich unter Verwendung privater Mittel entwickelt. Die US-Regierung besitzt eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare, weltweite, limitierte unwiderrufliche Lizenz zur Nutzung der Daten nur in Verbindung mit und zur Unterstützung des Vertrags der US-Regierung, unter dem die Daten bereitgestellt wurden. Sofern in den vorliegenden Bedingungen nicht anders angegeben, dürfen die Daten ohne vorherige schriftliche Genehmigung von NetApp, Inc. nicht verwendet, offengelegt, vervielfältigt, geändert, aufgeführt oder angezeigt werden. Die Lizenzrechte der US-Regierung für das US-Verteidigungsministerium sind auf die in DFARS-Klausel 252.227-7015(b) (Februar 2014) genannten Rechte beschränkt.

Markeninformationen

NETAPP, das NETAPP Logo und die unter <http://www.netapp.com/TM> aufgeführten Marken sind Marken von NetApp, Inc. Andere Firmen und Produktnamen können Marken der jeweiligen Eigentümer sein.